

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Stephan Lenz (CDU)

vom 30. Mai 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. Mai 2023)

zum Thema:

Neue Chance für den Knaack-Club?! (III)

und **Antwort** vom 12. Juni 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Juni 2023)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Stephan Lenz (CDU)
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19 / 15692
vom 30. Mai 2023
über Neue Chance für den Knaack-Club?! (III)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Pankow von Berlin um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

Frage 1:

Wie ist der aktuelle Sachstand bezüglich einer möglichen Wiedereröffnung des Knaack-Clubs in der Tram-Wendeschleife an der Eberswalder Straße?

Antwort zu 1:

Das Bezirksamt teilte dazu Folgendes mit:

Das geplante neue „Knaack-Kulturhaus“ soll auf der Basis eines Erbbaurechtsvertrages auf dem Grundstück Eberswalder Straße 44 errichtet werden. Der Bezirk und der künftige Erbbauberechtigte verhandeln derzeit intensiv den Erbbaurechtsvertrag. Aufgrund der Komplexität des Vorhabens und wegen der anspruchsvollen Grundstücksverhältnisse konnte der Vertrag noch nicht geschlossen werden. Es besteht die Absicht, den Erbbaurechtsvertrag noch im Jahr 2023 zu beurkunden und so die vertraglichen Voraussetzungen für das Bauvorhaben zu schaffen.

Frage 2:

Wurde nach Vorliegen des positiven Bauvorbescheides (s. meine Schriftlichen Anfragen Drs. 18/17830 vom 07. Februar 2019 und Drs. 18/28566 vom 09. September 2021) unterdessen ein Bauantrag für den Neubau des Kulturhauses gestellt? Falls ja, wie ist der Stand der bauvorbereitenden Maßnahmen?

Antwort zu 2:

Das Bezirksamt teilte dazu Folgendes mit:

Nein, es wurde noch kein Bauantrag gestellt. Der Bauantrag wird nach der Beurkundung des Erbbaurechtsvertrages eingereicht.

Frage 3:

Bestehen weiterhin unterschiedliche Rechtsauffassungen zwischen BVG, dem Land Berlin und dem Bezirk Pankow hinsichtlich des Neubaus des Kulturhauses und was sind die strittigen Punkte?

Antwort zu 3:

Das Bezirksamt teilte dazu Folgendes mit:

Nein. Mit der BVG wurde im November 2022 ein notarieller Vertrag geschlossen. Ziel des Vertrages ist es, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass der Betrieb des Gleichrichterwerkes der BVG auf dem Grundstück Eberswalder Straße 45 ausreichend gesichert ist und das Bauvorhaben zur Errichtung des neuen Knaack-Kulturhauses realisiert werden kann.

Frage 4:

Welche alternativen Nutzungskonzepte werden angesichts der fortdauernden Verzögerungen im Bezirk und vom Senat diskutiert?

Antwort zu 4:

Das Bezirksamt teilte dazu Folgendes mit:

Es sind keine Verzögerungen festzustellen. Die zuständigen Ämter im Bezirk und der Erbbauberechtigte arbeiten mit Hochdruck an dem wichtigen Vorhaben. Daher sind keine alternativen Nutzungskonzepte zu diskutieren.

Frage 5:

Hat der aktuell vorliegende Entwurf des Bebauungsplans zu den Umbaumaßnahmen im Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark (Februar 2023) Auswirkungen auf die Neubaupläne des Clubs?

Antwort zu 5:

Nein. Die für den Neubau des Knaack-Clubs vorgesehenen Flächen befinden sich außerhalb des Geltungsbereichs des Bebauungsplans 3-87.

Frage 6:

An welcher Stelle (bitte mit konkretem institutionellem Ansprechpartner) werden die Pläne eines Club-Neubaus mit den (übergeordneten) Notwendigkeiten rund um die Bautätigkeiten im Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark koordiniert?

Antwort zu 6:

Dem Senat ist keine Zeitplanung für den Neubau des Knaack-Clubs bekannt. Die erforderlichen Abstimmungen zwischen dem Bauherren, dem Bezirksamt Pankow von Berlin und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen werden nach Vorliegen der Realisierungsplanung für den Club erfolgen.

Berlin, den 12.06.2023

In Vertretung

Prof. Kahlfeldt

.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen